

# Landesmeistertitel für Guibert und Lisann in Potsdam

## Ian wird Vize-Landesmeister und trainiert künftig an der Sportschule

**Potsdam.** Zwei Landesmeistertitel für Guibert Ziwo Djouaka und Lisann Kubinski sowie vier Medaillen für unseren künftigen Sportschüler Ian Constantine Kehder bei den Landeshallenmeisterschaften der U16/U20 am 22./23. Januar in Potsdam sind ein starker Einstieg in das Wettkampfsjahr 2022.

Den Auftakt hatte ein SC-Trio über 60 m Hürden in der U20 gemacht. Für Podestplätze reichte es bei Tilo Luedecke (5.) sowie Aidan Ballaschke (4.) und Tim Thielemann (6.), die beide eine AK höher gestartet waren, zwar nicht. Aber zwei Jungen erfüllten die Vorgabe von Trainer Hartmut Schulze, in den Bereich von 9,50 s zu laufen: Tilo im Vorlauf mit 9,46 s und Aidan im Finale mit guter Steigerung auf 9,51 s.

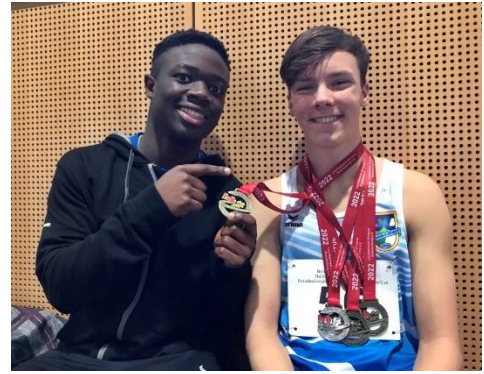


Die größte Überraschung im Potsdamer Luftschiffhafen gelang Lisann als einziges Mädchen im Sextett der SC-Athleten. „Ziel waren neun Meter und unter die Top 3 zu kommen“, erklärte Trainerin Clara Bechly angesichts der bis dato aktuellen Bestleistung von 8,93 Meter. Lisann unterlief im Wettkampf der W14 dann ein paar technische Fehler, obwohl sie mit 8,88 m schon im ersten Versuch einen guten Start hingelegt hatte. Dann der fünfte Versuch: „Bei der Drehung hatte ich noch kein gutes Gefühl, aber beim Abstoß wusste ich: Der Stoß geht weit“, freut sich Lisann. Dann die Ansage: 9,44 m – die Neun-Meter-Marke sollte keine weitere Konkurrentin übertreffen. „Es hat eine Weile gebraucht, um das zu realisieren, besonders weil ich mit dieser Weite nicht gerechnet habe“, erzählt die Athletin, die sich als einzige Starterin schon an die Drehstoßtechnik wagte. Sie erlernt sie seit gut einem Jahr und steht mittlerweile bei einer von möglichen anderthalb Drehungen. An der Technik gefällt ihr, dass man sich so schnell drehe und es einfach Spaß mache. „Ich muss nur lernen, den Schwung besser abzufangen, um nicht zu übertreten und entspannter in den Wettkampf zu gehen“, erzählt Lisann, die wenige Tage später ihren 14. Geburtstag feierte. Ihr Ziel ist es, in diesem Jahr „an die zehn Meter zu kommen.“ Und was sagt ihre Trainerin? „Der Landesmeistertitel kam überraschend, er ist eine Bestätigung, dass Lisann zurecht Landeskader ist.“

Wenig überraschend war dagegen der Landesmeistertitel für Guibert über 60 Meter, der im Vorlauf 7,34 Sekunden benötigte (pB). Im Finale war er 4/100 langsamer. Leider startete Guibert, u.a. wegen Problemen am Fuß, nicht im Weitsprung, wo er in den Vorjahren auch schon fleißig Titel gesammelt hat.

Mindestens genauso wie über den Sieg freute sich Guibert aber über die Nachricht, dass sein ehemaliger Trainingskumpel Ian künftig wie er auch an der Sportschule in Potsdam trainieren wird. Ian hatte es im ersten Anlauf zur 7. Klasse nicht geschafft.

„Das hat mich ein bisschen zurückgeschlagen“, gesteht der 13-Jährige. Der Achtklässler blieb aber beharrlich, überzeugte die Potsdamer Verantwortlichen und kann nun nach den Winterferien wechseln. „Hier habe ich mehr Zeit für den Sport. In Frankfurt konnte ich nur zwei-, dreimal in der Woche zum Training, weil der Druck am Gymnasium groß ist“, erklärt er. Natürlich hofft er, in Potsdam seine Leistungen weiter zu verbessern – und hat dabei den Zehnkampf im Blick. Dass Ian eher ein Allround-Talent ist, hat er bei den Landeshallenmeisterschaften mit vier Medaillen bei fünf Starts bewiesen: Vizelandesmeister wurde er im Hochsprung mit 1,50 m, Bronze gewann er über 60 m (8,26/Vorlauf 8,20 s), 800 m (2:16,57 Minuten) und im Weitsprung (5,09 m). Dazu kam Platz 5 über 300 m (43,55 s), wo Ian in der M15 gestartet und bester 14-Jähriger war.



Welche Leistung ihn am meisten gefreut hat? Da war erst mal etwas Anderes wichtiger: „Das Beste war, endlich alle wiederzusehen“, sagt Ian nach der mehrmonatigen Wettkampfpause bestimmt. Zu seinen Leistungen erklärt er: „Gefreut habe ich mich über alles, weil ich in allen Disziplinen neue Bestleistungen aufgestellt habe“. Den Sprint fand er toll, weil er im Vorlauf die zweitbeste Zeit hinter Guibert lief. „Damit habe ich nicht gerechnet“. Überrascht war er vor allem über den Vize-Titel im Hochsprung. Hier war die Konkurrenz zwar nicht so groß, aber die 1,50 m ohne Training sind doch etwas Besonderes. „Herr Hannecke wäre bestimmt sehr stolz gewesen“, ist sich auch Mutter Juliane im Andenken an den im Herbst tödlich verunglückten Übungsleiter sicher.



Ian ist übrigens im Mai seit zehn Jahren (!) Mitglied im Verein. 2012 taucht er erstmal in einer Ergebnisliste auf: Als Sieger der Vierjährigen beim Nikolausstiefel. Das Foto stammt vom gleichen Wettkampf, allerdings 2015. Zu seinen größten Erfolgen zählt der Landesmeistertitel im Mehrkampf der M13 mit Kadernorm im Vorjahr.

„Ian hat im vergangenen Jahr eine gute Entwicklung gemacht. Er zeigt, dass es beim zweiten Mal mit dem Wechsel zur Sportschule klappen kann“, hebt Stützpunkttrainer Hartmut Schulze seinen Werdegang vor und unterstreicht „Wir als Landesstützpunkt sind dafür da, Talente zu finden und auf die Sportschule vorzubereiten. Ian hat Voraussetzungen und wenn jemand dranbleibt und es will wie er, dann wird er gefördert.“ Mit mehr Training sei dann noch mehr möglich. „Wenn er gut guten Ratschläge seines neuen Trainers berücksichtigt, hat er Chancen“, unterstreicht Hartmut Schulze.

Ian: Wir wünschen dir einen guten Start und eine gute Leistungs- und persönliche Entwicklung.